



NÜRNBERG

22.03.25
08.06.25

THEATRE OF SPEAKING OBJECTS

Werke aus der Slg. Wilhelm Otto Nachf.

EK



Kunsthalle Nürnberg

Theatre of Speaking Objects



Jean-Marie Appriou
Uri Aran
Ed Atkins
Julius von Bismarck
Anna und Bernhard Blume
Cosima von Bonin
Monica Bonvicini
Björn Braun
Miriam Cahn
Jan de Cock
Peter Duka
Fischli/Weiss

Isa Genzken
Petrit Halilaj
Georg Herold
Jürgen Klauke
Erwin Kneihsl
Eva Kořátková
Jochen Lempert
Kris Lemsalu
Michel Majerus
Christopher Makos
Marcel Odenbach
Manfred Pernice
Mary-Audrey Ramirez
Tobias Rehberger
Michael Sailstorfer
Jörg Sasse
Gregor Schneider
Andreas Schulze
Norbert Schwontkowski
Cindy Sherman
Dirk Skreber
Andreas Slominski
Hiroshi Sugimoto
Wolfgang Tillmans
Johannes Wohnseifer
Katharina Wulff

Eröffnung/Opening

Fr, 21.03.25, 19 Uhr /

Fr, 21.03.25, 7 p.m.

Begrüßung/Welcome

Michael Bader

Direktor/Director

KunstKulturQuartier

Einführung/Introduction

Dr. Harriet Zilch

Leiterin Kunsthalle Nürnberg und Kuratorin der Ausstellung /

Director Kunsthalle Nürnberg and curator of the exhibition



Dank für den Barbetrieb an den Musikverein e.V.



Currywurstvariationen und Belgische Pommes, auch als vegane Variante, gibt's am Foodtruck von Tom & Berry.

Eva Kotátková

Theatre of Speaking Objects, 2012

Zeichnungen, Collagen, Metallobjekte, Holz/

drawings, collages, metal objects, wood

250 x 365 x 23 cm

Ausstellungsansicht/installation view

Kunstverein Braunschweig 2013

Foto/photo: Fred Dott, Hamburg

Im Gegensatz zu musealen Sammlungen, die oft nach historischen oder wissenschaftlichen Gesichtspunkten zusammengestellt werden, setzen Privatkollektionen individuelle Akzente und reflektieren persönliche Leidenschaften. Sie gewähren einen tiefen Einblick in die Welt der sammelnden Person – eine Welt, die durch subjektive Vorlieben, Erlebnisse und Entdeckungen geprägt ist. Die *Slg. Wilhelm Otto Nachf.* ist ein beeindruckendes Beispiel für eine solche, persönlich kuratierte Sammlung.

Ihren Ursprung hat die Privatkollektion in Köln. In den 1980er-Jahren entwickelte sich die Stadt zum Zentrum der europäischen Gegenwartskunst: Bereits 1967 fand die Art Cologne erstmals statt. Sie gilt als die erste Kunstmesse weltweit, die von und für kommerzielle Galerien organisiert wurde, um moderne und zeitgenössische Kunst zu präsentieren und zu veräußern.

Die legendäre Ausstellung *Westkunst – Zeitgenössische Kunst seit 1939*, von dem 2024 verstorbenen Kurator Kasper König mitverantwortet, wurde 1981 in Köln präsentiert. Und spätestens nach dem Erfolg der „Neuen Wilden“, einer Künstlergruppe, die Anfang der 1980er-Jahre mit ihrer unbeschwert und ausdrucksstarken Malerei für Aufsehen sorgte, erlangte die Domstadt internationale Bekanntheit. Während Düsseldorf mit seiner renommierten Kunstakademie und den bedeutenden Ausstellungshäusern glänzte, formierte sich die Kölner Kunstszenen informell: Man traf sich in Kneipen und Clubs wie dem Roxy, in Cafés wie dem Broadway und Central.

Dieses Umfeld war Nährboden und Impulsgeber für die *Slg. Wilhelm Otto Nachf.* Zu den herausragenden Kölner Positionen der Sammlung zählen Künstler*innen wie Cosima von Bonin, Isa Genzken, Georg Herold oder Marcel Odenbach. Doch die Sammelleidenschaft des Unternehmers, der anonym bleiben möchte, beschränkte sich nicht auf die Kunstszenen der Domstadt: Heute umfasst seine Kollektion auch Gemälde, Skulpturen, Fotografien und Videoarbeiten international gefeierter Künstler*innen wie Ed Atkins, Miriam Cahn, Petrit Halilaj, Cindy Sherman oder Wolfgang Tillmans.

Für die Ausstellung *Theatre of Speaking Objects* wurden rund 90 Werke von 38 Künstler*innen ausgewählt, die einen abwechslungsreichen Parcours durch die Oberlichtsäle der Kunsthalle Nürnberg ermöglichen. Die Exponate sind thematischen Kontexten zugeordnet: So entfaltet sich eine abwechslungsreiche und multimediale Erzählung in sechs Kapiteln, die einen intimen Einblick in das Universum des Sammlers gewährt und neue Bezüge zwischen den Werken herstellt. Mit dem Namen *Slg. Wilhelm Otto Nachf.* erinnert der Unternehmer übrigens an seine beiden Großväter Wilhelm und Otto ...

Der Titel *Theatre of Speaking Objects* zitiert das in der Ausstellung präsentierte gleichnamige Langzeitprojekt der tschechischen Künstlerin Eva Kotátková, das sich mit der Isolation derjenigen auseinandersetzt, die, zu verbaler Kommunikation unfähig, abseits der gesellschaftlichen Norm stehen. Die Installation besteht aus einem hölzernen Wandregal, bestückt mit Collagen, Cut-Outs und Fotografien. Linien fassen die dargestellten Menschen und Tiere in geometrische Formen ein und bilden einengende Architekturen. Inspiriert ist die Arbeit von einer Serie an Skizzen des tschechischen Architekten Jiří Kroha. Diese sind im Zuge des Puppentheaters *Theatre of Things* entstanden, das Kroha in einem Sanatorium in Kosmonosy für Patient*innen und Mitarbeitende entwickelte. Im Kontext der Ausstellung fungiert der Titel als universelle Metapher für die gezeigten Exponate. Obwohl auch diese nicht in der Lage sind, verbal zu kommunizieren, erzählen sie dennoch auf ihre eigene, außergewöhnliche Weise faszinierende Geschichten.

Während der Laufzeit der Ausstellung wird im Verlag der Buchhandlung Walther König eine zweisprachige Publikation veröffentlicht, die unter anderem Werktexte zu allen für die Ausstellung ausgewählten Arbeiten umfasst.



Andreas Slominski
Rattenfalle, 1998
Mischtechnik (Holz, Metall,
Kunststoff, Farbe)/
mixed media (wood, metal,
plastic, paint)
89 x 48 x 66 cm
Foto/photo:
Saša Fuis Photographie

In contrast to museum collections, which are often assembled according to historical or scientific criteria, private collections set individual emphases and reflect personal passions. They provide deep insights into the world of the collector – a world characterised by subjective preferences, experiences and discoveries. The *Slg. Wilhelm Otto Nachf.* is a striking example of this type of an individually curated collection.

The origins of the private collection lie in Cologne. In the 1980s, the city developed into a centre of European contemporary art: Art Cologne was initiated in 1967. It is regarded as the world's first art fair organised by and for commercial galleries as a place to present and sell modern and contemporary art. The legendary exhibition *Westkunst – Zeitgenössische Kunst seit 1939*, co-curated by Kasper König, who died in 2024, was shown in Cologne in 1981. Following the success of the 'Neue Wilde', a group of artists who created a stir in the early 1980s with their untroubled, expressive painting, the cathedral city achieved international renown. While Düsseldorf could shine with a renowned art academy and important exhibition centres, Cologne's art scene emerged more informally: people met in pubs and clubs such as the Roxy, or in cafés such as the Broadway and Central.

This environment provided a fertile setting and source of inspiration for the *Slg. Wilhelm Otto Nachf.*, which includes outstanding Cologne artists such as Cosima von Bonin, Isa Genzken, Georg Herold and Marcel Odenbach. However, the collecting passion of the entrepreneur, who wishes to remain anonymous, has not been restricted by the city limits: today, his collection also includes paintings, sculptures, photographs and video works by internationally acclaimed artists such as Ed Atkins, Miriam Cahn, Petrit Halilaj, Cindy Sherman and Wolfgang Tillmans.



Wolfgang Tillmans
Smokin' Jo, 1995
C-Print, 40,5 x 30,2 cm
Foto/photo:
Peter Hinschläger, Aachen

Around 90 works by 38 artists have been selected for the *Theatre of Speaking Objects* exhibition, offering a diverse spectrum of art to be viewed in the sky-lit rooms of Kunsthalle Nürnberg. The exhibits are assigned to thematic contexts: In this way, a multimedia narrative unfolds in six different chapters, providing intimate insights into the collector's universe and creating novel connections between the works. Incidentally, the name *Slg. Wilhelm Otto Nachf.* was chosen by the entrepreneur in memory of his two grandfathers, Wilhelm and Otto ...

The title *Theatre of Speaking Objects* cites a long-term project of the same name by Czech artist Eva Kočátková, also presented in the exhibition. It deals with the isolation of those who are unable to communicate verbally and so live outside the social norm. The installation consists of a wooden shelf on the wall, on which the artist shows collages, cut-outs and photographs. Lines enclose the depicted children, adults and animals inside geometric shapes and create constricting architectures. The work is inspired by a series of sketches by Czech architect Jiří Kroha, which were produced as part of the *Theatre of Things* puppet theatre; Kroha developed this theatre for patients and staff in a sanatorium in Kosmonosy. In the context of the exhibition, the title functions as a universal metaphor for the exhibits on show. Although they are equally incapable of communicating verbally, they still tell fascinating stories in their own remarkable way.

During the exhibition, a bilingual publication will be published by Verlag der Buchhandlung Walther König, including texts on all the works selected for the exhibition.

Mary-Audrey Ramirez,
Einsamer Ameisenbär, 2015
Baumwolle, Metall,
Füllwatte, Sprühfarbe,
Flüssiglatex, Schaumstoff/
cotton, metal, fiberfill, spray
paint, liquid latex, foam
75 x 160 x 40 cm

Veranstaltungen



Führungen



jeden So, 14–16 Uhr **Live-Speaker**

Kunstvermittler*innen des KPZ beantworten Ihre Fragen zur Ausstellung

So, 30.03., in deutscher und englischer Sprache

So, 04.05., in deutscher und russischer Sprache

Gebühr: Eintritt in die Ausstellung, Angebot kostenlos

Kunst in Kürze

Mittagskurzführungen mit Dr. Harriet Zilch

Dauer: ca. 30 Min.

Di, 25.03., 12.30 Uhr Art Cologne, *Westkunst* und die „Neuen Wilden“: die Kölner Kunstszene seit den 1980er-Jahren

Di, 20.05., 12.30 Uhr *Theatre of Speaking Objects*: eine Privatsammlung als Bühne für persönliche Geschichten und existenziellen Fragen
Gebühr: Eintritt in die Ausstellung, Führung kostenlos

Kuratorinnenführungen

jeweils 18.15 Uhr mit Dr. Harriet Zilch

Gebühr: 5 Euro, Eintritt in die Ausstellung frei

Nachgefragt

Was Sie schon immer über zeitgenössische Kunst wissen wollten
Kunstgespräche für Senior*innen mit Dr. Annette Scherer

Bei einem gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung werden auch allgemeine Fragen zur zeitgenössischen Kunst beantwortet.
Mit anregenden Gesprächen bei Kaffee und Kuchen klingt die Veranstaltung aus.

Mi, 02.04., 30.04. und 21.05. **Kurs 1**

jeweils 15–16.30 Uhr Am 21.05. als Guest: Dr. Harriet Zilch

Do, 17.04., 24.04. und 22.05. **Kurs 2**

jeweils 15–16.30 Uhr Am 22.05. als Guest: Dr. Harriet Zilch

Gebühr: 14 Euro je Termin inklusive Kaffee und Kuchen
(10 Euro mit der Kulturtasse für Seniorinnen und Senioren)

Anmeldung über das Sekretariat der Kunsthalle Nürnberg:

Tel. 09 11/231-28 53, kunsthalle@stadt.nuernberg.de

Führungen durch die Ausstellung

jeweils 18.15 Uhr Gebühr: 5 Euro

Eintritt in die Ausstellung frei

Sa, 10.05., 11.15 Uhr **Mit allen Sinnen sehen**



Inklusive Führung mit Pernille Alsbaek

Die Veranstaltung richtet sich an seheingeschränkte und blinde Menschen. Die Führung möchte die Werke der Ausstellung taktil und auditiv ergänzen, um die visuellen Eindrücke für seheingeschränkte Personen zu übersetzen und ein Gespräch über die Ausstellungsthemen zu führen.

Gebühr: 5 Euro zzgl. 4 Euro erm. Eintritt

Sa, 17.05., 19–22 Uhr **Die Blaue Nacht in der Kunsthalle Nürnberg**



Live-Speaker beantworten Ihre Fragen zur Ausstellung

Eintritt nur mit Blaue-Nacht-Ticket

So, 18.05., 16.15 Uhr **Inklusive Führung für gehörlose Menschen und Menschen mit Höreinschränkungen**



mit Sylvie Ludwig und Alexa Dölle (Gebärdendolmetscherin)
Für Personen mit Hörschädigung stehen induktive Kopfhörer zur Verfügung. Diese können auch von Personen mit T-Spule genutzt werden.

Dauer: ca. 60 Min.

Gebühr: 5 Euro zzgl. 4 Euro erm. Eintritt

Gefördert durch den Rotary Club Nürnberg

Hinter den Museumsmauern: exklusive Einblicke

mit Dr. Annette Scherer in Kooperation mit dem BZ
Historische Mauern und eine zur intensiven Betrachtung einladende Atmosphäre: So kennen wir Museen und Ausstellungshäuser. Wie dynamisch es aber in den Büros und Werkstätten zugeht, bleibt den Besucher*innen meist verborgen. Beim Blick hinter die Kulissen werden Prozesse und Abläufe des Ausstellungsbetriebs erläutert, die in der Regel nicht bekannt sind.

Museum versus Ausstellungshaus mit Dr. Harriet Zilch

Was ist der Unterschied zwischen einem Museum und einem Ausstellungshaus? Welche Aufgaben gehören, neben dem Kuratieren von Ausstellungen, für die Leiterin der Kunsthalle Nürnberg noch zu ihrem Arbeitsalltag? Ohne eigene Sammlung kann die Kunsthalle Nürnberg oft schneller auf gesellschaftlich relevante Themen reagieren und in ihren Ausstellungsprojekten aktuelle Fragen aufgreifen.

Di, 27.05., 16–17.30 Uhr **Zwischen Chaos und Ordnung mit Thomas Christochowitz**

Beim Auf- und Abbau der Ausstellungen würde ohne spezialisierte Ausstellungstechniker*innen gar nichts funktionieren. Anhand vieler Beispiele und Geschichten zum Ausstellungsaufbau erfahren Sie, wie vielfältig die Anforderungen an die Ausstellungstechniker*innen sind.

Di, 03.06., 16–17.30 Uhr **Das Gedächtnis der Ausstellungen mit Dr. Harriet Zilch und Dr. Anne Schloen**

Publikationen sind ein wesentlicher Bestandteil der Ausstellungsprojekte. Sie konservieren die thematischen Überlegungen und Forschungsergebnisse zu den Ausstellungen und den Künstler*innen. Welche Konzepte verbergen sich hinter den Publikationen und wie finden sich die passenden Autor*innen für die Textbeiträge und das richtige grafische Konzept?

Gebühr für den dreiteiligen Kurs: 43 Euro,
im Kursentgelt ist der Ausstellungseintritt bereits enthalten
Anmeldung unter www.bz.nuernberg.de; Kurs-Nr. 36705

Mi, 21.05., 18.15 Uhr **Special Darlings**

Im Ausstellungskatalog haben verschiedene Autor*innen über die Arbeiten der 38 Künstler*innen geschrieben.
Beim Rundgang stellen sie ihre „Lieblingswerke“ vor.
Im Anschluss gibt es im Foyer die Gelegenheit zu weiteren Gesprächen bei Musik und Getränken.

Gebühr: 5 Euro, Eintritt in die Ausstellung frei

Buchbare Führung für Gruppen

Dauer: ca. 60 Min.

Gebühr: 90 Euro zzgl. Eintritt in die Ausstellung

Info und Anmeldung:

KPZ/Abt. Erwachsene und Familien

Tel. 09 11/13 31-238

Fax 09 11/13 31-318

erwachsene.kpz@gnm.de

Mixed Zone



Mi, 07.05., 18–20 Uhr **The Active Visitor**

mit Lukas Pulst

Die Veranstaltung ist eine Gelegenheit, sich im Zeichnen in einer Ausstellung zu versuchen. Es ist kein Kunstuunterricht, sondern bietet in lockerer Atmosphäre die Möglichkeit, inspiriert durch die Ausstellung, eigene Zeichnungen anzufertigen. Egal, ob Neuling oder Zeichenprofi – alle Fähigkeiten sind willkommen! Bei einer Tasse Tee können eigene Malutensilien genutzt oder das Material aus dem KreativRaum ausgeliehen werden.

Gebühr: 5 Euro, Eintritt in die Ausstellung frei

All you can create! Eine Sammlung als Inspiration

Kunstkurs mit Max Hanisch

Sammlungen sind nicht nur ein wichtiger Bestandteil der zeitgenössischen Kunstgeschichte und des Kunstbetriebs, sie bieten oft auch einen interessanten Querschnitt an künstlerischen Positionen, Techniken und Themen. Mit dem in Nürnberg lebenden Künstler Max Hanisch nutzen wir die Gelegenheit, um am Beispiel ausgewählter Werke der aktuellen Ausstellung bildnerische Techniken kennenzulernen und zu vertiefen.

Körper in Kohle & Öl

Bei der Betrachtung von Miriam Cahns Malerei sehen wir, wie mit Kohle und Ölfarben die menschliche Figur und ihre Emotionen eingefangen werden können.

Fantastische Landschaften in Acryl

Inspiriert von den Landschaften des Künstlers Peter Duka lernen wir, wie mit Acrylfarben lebendige und traumhafte Welten erschaffen werden können.

Raum und Körper mit Mischtechniken

In der letzten Kurseinheit wenden wir Gelerntes an. Am Beispiel von Katharina Wulff kombinieren wir Landschaft und Körper und versuchen damit eine Geschichte zu erzählen. Dieser Teil des Kurses ermutigt, aktuelle gesellschaftliche oder persönliche Themen kreativ zu verarbeiten und eigene Perspektiven mit einfließen zu lassen. Hierbei konzentrieren wir uns auf Fragen der Komposition, des Sujets und der Bildsprache.

Gebühr: 49 Euro, inkl. Material (an der Museumskasse), Eintritt in die Ausstellung frei mindestens 3, maximal 12 Teilnehmende

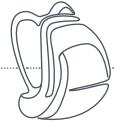
Anmeldung bis spätestens 02.04.25 erbeten unter KPZ/Abt. Erwachsene und Familien, Tel. 09 11/13 31-238, E-Mail erwachsene.kpz@gnm.de

Mi, 09.04., 18–20 Uhr

Mi, 30.04., 18–20 Uhr

Mi, 04.06., 18–20 Uhr

Schulangebote des KPZ



Schulangebot weiterführende Schulen

MS, RS, Gym, BOS, FOS

ab der 7. Jahrgangsstufe

Meine Ausstellung mit meinen Lieblingswerken

Was erzählen die ausgestellten Kunstwerke? Wie werden die Arbeiten gezeigt? Warum gefallen mir manche Kunstwerke besser als andere? Die Schüler*innen beschäftigen sich mit einzelnen Werken und erkunden dabei auch, wie die Arbeiten in der Ausstellung präsentiert werden. Anschließend entwickeln sie auf dem iPad ihre eigene Ausstellung. Dazu fotografieren sie ihre Lieblingswerke und überlegen, wie sie diese anordnen und in Szene setzen können. Sie gestalten den digitalen Raum nach ihren Vorstellungen und zeigen damit ihre ganz persönliche Sicht auf die Kunst. Die Schüler*innen lernen, wie verschiedene Präsentationsformen die Wirkung und Wahrnehmung eines Kunstwerks verändern können.

Lehrplanbezüge:

MS 7.–10. Jhgs. IdIG L5, Ku9 L2, Ku10 L1;

RS 7.–10. Jhgs. IT 1.9, Ku10 L1; Gym Ku10 L3

Dauer: 90 oder 120 Minuten buchbar

KPZ-Führungsgebühr: 40 Euro

Eintritt für Schüler*innen im Klassenverband frei

Für alle Schulangebote gilt:

Info und Anmeldung über das KPZ/Abt. Schulen

Tel. 09 11/13 31-241

schulen.kpz@gnm.de

Fr, 28.03., 16–17.30 Uhr

Informationsveranstaltung für Lehrkräfte

mit Dr. Harriet Zilch, Kuratorin der Ausstellung, und Katharina Schwab

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, sich vorab über die Ausstellung und das museumspädagogische Angebot zu informieren.

Ohne Anmeldung

Die Veranstaltung ist kostenfrei.



Termine auf einen Blick

März

- So, 23.03., 14–16 Uhr Live-Speaker beantworten Ihre Fragen zur Ausstellung
Di, 25.03., 12.30 Uhr Kunst in Kürze mit Dr. Harriet Zilch
Art Cologne, *Westkunst* und die „Neuen Wilden“:
die Kölner Kunstszene seit den 1980er-Jahren
Mi, 26.03., 18.15 Uhr Kuratorinnenführung mit Dr. Harriet Zilch
Fr, 28.03., 16–17.30 Uhr Informationsveranstaltung für Lehrkräfte
So, 30.03., 14–16 Uhr Live-Speaker beantworten Ihre Fragen zur Ausstellung
(dt./engl.)

April

- Mi, 02.04., 15–16.30 Uhr Senior*innenangebot Nachgefragt, Kurs 1
mit Dr. Annette Scherer
Mi, 02.04., 18.15 Uhr Führung durch die Ausstellung
So, 06.04., 14–16 Uhr Live-Speaker beantworten Ihre Fragen zur Ausstellung
Mi, 09.04., 18–20 Uhr All you can create! Eine Sammlung als Inspiration
Kunstkurs mit Max Hanisch
Körper in Kohle & Öl
So, 13.04., 14–16 Uhr Live-Speaker beantworten Ihre Fragen zur Ausstellung
Mi, 16.04., 18.15 Uhr Führung durch die Ausstellung
Do, 17.04., 15–16.30 Uhr Senior*innenangebot Nachgefragt, Kurs 2
mit Dr. Annette Scherer
So, 20.04., 14–16 Uhr Live-Speaker beantworten Ihre Fragen zur Ausstellung
Do, 24.04., 15–16.30 Uhr Senior*innenangebot Nachgefragt, Kurs 2
mit Dr. Annette Scherer
So, 27.04., 14–16 Uhr Live-Speaker beantworten Ihre Fragen zur Ausstellung
Mi, 30.04., 15–16.30 Uhr Senior*innenangebot Nachgefragt, Kurs 1
mit Dr. Annette Scherer
Mi, 30.04., 18–20 Uhr All you can create! Eine Sammlung als Inspiration
Kunstkurs mit Max Hanisch
Fantastische Landschaften in Acryl

Mai

- So, 04.05., 14–16 Uhr Live-Speaker beantworten Ihre Fragen zur Ausstellung
(dt./russ.)
Mi, 07.05., 18–20 Uhr The Active Visitor
mit Lukas Pult

- Sa, 10.05., 11.15 Uhr Mit allen Sinnen sehen
Inklusive Führung für blinde und sehbeeinträchtigte Menschen mit Pernille Alsbæk
So, 11.05., 14–16 Uhr Live-Speaker beantworten Ihre Fragen zur Ausstellung
Mi, 14.05., 18.15 Uhr Führung durch die Ausstellung
Sa, 17.05., 19–22 Uhr Die Blaue Nacht in der Kunsthalle Nürnberg
So, 18.05., 14–16 Uhr Live-Speaker beantworten Ihre Fragen zur Ausstellung
So, 18.05., 16.15 Uhr Inklusive Führung für gehörlose Menschen und Menschen mit Höreinschränkungen mit Sylvie Ludwig und Alexa Dölle
Di, 20.05., 12.30 Uhr Kunst in Kürze mit Dr. Harriet Zilch
Theatre of Speaking Objects: eine Privatsammlung als Bühne für persönliche Geschichten und existenziellen Fragen
Di, 20.05., 16–17.30 Uhr Hinter den Museumsmauern
mit Dr. Annette Scherer in Kooperation mit dem BZ Museum versus Ausstellungshaus mit Dr. Harriet Zilch
Mi, 21.05., 15–16.30 Uhr Senior*innenangebot Nachgefragt, Kurs 1
mit Dr. Annette Scherer und Dr. Harriet Zilch als Guest Special Darlings
Mi, 21.05., 18.15 Uhr Rundgang durch die Ausstellung
Do, 22.05., 15–16.30 Uhr Senior*innenangebot Nachgefragt, Kurs 2
mit Dr. Annette Scherer und Dr. Harriet Zilch als Guest
So, 25.05., 14–16 Uhr Live-Speaker beantworten Ihre Fragen zur Ausstellung
Di, 27.05., 16–17.30 Uhr Hinter den Museumsmauern
mit Dr. Annette Scherer in Kooperation mit dem BZ Zwischen Chaos und Ordnung mit Thomas Christochowitz
Mi, 28.05., 18.15 Uhr Kuratorinnenführung mit Dr. Harriet Zilch

Juni

- So, 01.06., 14–16 Uhr Live-Speaker beantworten Ihre Fragen zur Ausstellung
Di, 03.06., 16–17.30 Uhr Hinter den Museumsmauern
mit Dr. Annette Scherer in Kooperation mit dem BZ Das Gedächtnis der Ausstellungen mit Dr. Harriet Zilch und Dr. Anne Schloen
Mi, 04.06., 18–20 Uhr All you can create! Eine Sammlung als Inspiration
Kunstkurs mit Max Hanisch
Raum und Körper mit Mischtechniken
So, 08.06., 14–16 Uhr Live-Speaker beantworten Ihre Fragen zur Ausstellung

Kunsthalle Nürnberg im KunstKulturQuartier
Lorenzer Straße 32, 90402 Nürnberg
Tel. +49 (0)9 11/231-28 53, Fax +49 (0)9 11/231-37 21
kunsthalle@stadt.nuernberg.de, www.kunsthalle.nuernberg.de
Folgen Sie uns auf/Join us on Instagram
[@kunsthallenuernberg](https://www.instagram.com/kunsthallenuernberg); www.instagram.com/kunsthallenuernberg

Öffnungszeiten Di, Do–So 11–18 Uhr
Mi 11–20 Uhr
Mo sowie am 18.04.25 geschlossen

Mi 18–20 Uhr
freier Eintritt

Verkehrsverbindungen U-Bahn: Haltestelle Hauptbahnhof (alle Linien)
Straßenbahn: Haltestelle Marientor (Linie 8)

Opening times Tue to Sun 11 am–6 pm
Wed 11 am–8 pm
Closed on Mondays and on 18.04.25

Free entry every
Wednesday from 6–8 pm

How to find us Metro: Hauptbahnhof station (all lines)
Tram: Marientor stop (Line 8)
Die Kunsthalle Nürnberg wird unterstützt durch
Contemporaries e.V. – vereint für die Kunsthalle Nürnberg.
Informationen zum Förderverein und Aufnahmeanträge unter
Tel. +49 (0)9 11/231-28 53 oder www.contemporaries-nuernberg.de

The Kunsthalle Nürnberg is sponsored by
Contemporaries e.V. – friends of the Kunsthalle Nürnberg.
Application forms and information about the friends of the
Kunsthalle Nürnberg are available on request,
Phone +49 (0)9 11/231-28 53 or www.contemporaries-nuernberg.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Nürnberg, Kunsthalle Nürnberg im KunstKulturQuartier,
Lorenzer Straße 32, 90402 Nürnberg

Text: Harriet Zilch

Übersetzung: Lucinda Rennison

Gestaltung: Martin Küchle

Druck: Safner Druck und Verlags GmbH, Mittelgrundstraße 24/28, 96170 Priesendorf bei Bamberg

Foto Titelseite/Photo cover: Erwin Kneihsl, *Roter Affe (Neon)*, 2023

Tintenstrahldruck auf farbigem Papier, Collage/inkjet print on coloured paper, collage, 71 x 51,5 cm

